



Mario Sironi

Inhaltsverzeichnis April/Mai 2007

Editorial S. 1

Panorama

Art Cologne S. 4

Situationistische Internationale S. 4

ZVAB-Phönix-Kunstpreis S. 5

messmer foundation Kunstpreis S. 5

„Manista 7“ in Bozen S. 5

Schwerpunktthema

Die Kunsthalle Mannheim in der Zeit der braunen Kulturbareiberei

Die Mannheimer Kunsthalle galt bis 1933 als Institution für zeitgenössische Kunst, doch mit der Ausstellung "Neue Sachlichkeit" (1925) diskreditierte die beginnende nationalsozialistische Kulturpolitik viele international anerkannte Künstler. S. 6

Mario Sironi und sein Jahrhundert - der Maßstab ist die Unendlichkeit

Mario Sironi (1885-1961) gilt als einer der bedeutendsten, wenn auch aufgrund seiner Nähe zu Mussolini - umstrittensten italienischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk vereinigt verschiedene Schaffensphasen vom Futurismus bis zur Moderne und beeinflusste eine ganze Generation von Künstlern. S. 10

Verschollen - Wiederentdeckt Der Maler, Graphiker und Dichter Ludwig Meidner (1884 -1966)

Jude, Expressionist, Realist, Essayist - Ludwig Meidner wurde wie viele Künstler von den Nazis als "entartet" gebrandmarkt. Sein umfangreiches

malerisches und dichterisches Œuvre zeigt die thematische und stilistische Vielfalt von Großstadt, Krieg und Existenz ebenso wie von Religion und Landschaft. S. 13

Messen

Eine Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben: Die 4. art Karlsruhe

Die art Karlsruhe, die Ende März zum vierten Mal stattfand, übertraf die vorgegangenen Veranstaltungen an Qualität, Bandbreite der ausgestellten Werke und Medienwirksamkeit. S. 16

Dornbirn - mit Leidenschaft für die zeitgenössische Kunst

Vom 26. bis 29. Juli 2007 werden auf der 7. art bodensee rund 8.000 internationale Messebesucher und Kunstkäufer erwartet. S. 20

Ausstellungen

Zeitgenössische Kunst aus Tschechien vom 8. April bis 3. Juni 2007

Mit 11 bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus Cesky Krumlov, Budweis und Prag zeigt die Ausstellung die Vielfalt der aktuellen tschechischen Kulturszene. S. 21

sonArc::project - Auf der Suche nach dem Wesen der Elektrizität

Noch bis zum 29. April 2007 stellt der Berliner Künstler Jan-Peter E.R. Sonntag im Württembergischen Kunstverein in Stuttgart sein multidisziplinäres Projekt sonArc::project vor, das sich zwischen den Bereichen von Elektrizitätsforschung, Video-, Rauminstallation, Musik und Performance bewegt. S. 22

Wie im Traum - Odilon Redon Ausstellung in Frankfurt bis zum 29. April 2007

Der gebürtige Franzose Odilon Redon (1840-1916) gehört zu den wichtigen Wegbereitern der Moderne, vor allem des Surrealismus. Die Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften, der Seelenkunde und der Literatur seiner Zeit bestimmen den bildnerischen Kosmos Redons, der bis heute eine ungebrochene Suggestivkraft besitzt. S. 24

Anmut der kleinen Dinge - die Bilder von Micha Tauber

Bis zum 13. April 2007 findet in der Galerie Palz im saarländischen Beckingen eine Ausstellung mit Bildern der 1967 geborenen Malerin Micha Tauber statt. Vielfältige Bildelemente in Farbe und Form gewinnen eine spielerische Ausdruckskraft. S. 28

Das Portrait als Prüfstein: Rainer Fetting porträtiert Helmut Schmidt

Anlass ist das zehnjährige Jubiläum des Helmut-Schmidt-Journalistenpreises: Schöpfer der Bilder ist der in Berlin und New York lebende Maler und Bildhauer Rainer Fetting. S. 31

Das Kunstereignis in diesem Jahr - die documenta in Kassel

Die documenta gilt als eine der bedeutendsten und weltweit am meisten beachteten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Niemand hätte damals gedacht, dass die Ausstellung, oft als „Museum der 100 Tage“ bezeichnet, zu einem beispiellosen Erfolg werden sollte - und doch findet im Sommer 2007 die nunmehr zwölfte documenta statt. S. 34



Ludwig Meidner



Lubomir Typlt



Odilon Redon

Atelier und Werkstatt

**Der Landschaftsmaler und Aquarellist
Helmut Ried**

Das Aquarell steht im Mittelpunkt im Schaffen Helmut Rieds. Er ist in der Region Rhein/Neckar/Pfalz kein Unbekannter. Neben zahlreichen Einzelausstellungen wurde sein Name auch durch die Malkurse bekannt. S. 37

Spurensuche -

Bilder von Marina Ballnus Leonhard

Marina Ballnus-Leonhard (* 1957) hat Pädagogik, Kunstgeschichte und Kunsttherapie studiert. Im Mittelpunkt ihres Schaffens steht die intuitive Kraft der Malerei, die sich nicht nur aus den Formen und Farben, sondern vor allem aus der stofflichen Substanz der verwendeten Werkstoffe ergibt. S. 40



Die Gunst des Augenblicks - Bilder von Ute Brinckmann-Schmolling

Ute Brinckmann-Schmolling ist Mitglied der berühmten Künstlervereinigung „Darmstädter Sezession“. Diese Mitgliedschaft macht den Rang deutlich, in dem ihre Kunst zu sehen ist. Hier fließen ihre in Jahrzehnten erworbenen Erfahrungen ein. S. 42

Kunstszene International

Zeitgenössische Kunst im Kontext der Klassischen Moderne - Yves Henry

Die Bilder des Franzosen Yves Henry beeindrucken durch ihre Dynamik und Spontaneität. Beim näheren Betrachten entdeckt man zunehmend eine Vielschichtigkeit, die immer wieder neue Entdeckungen möglich macht. S. 44

Eine Zeitreise in die Berliner Kunstszene der 60er Jahre - die Villa Meixner zeigt Arbeiten von Peter Robert Keil

Peter Robert Keil, geboren 1942 in Züllichau/Pommern, hat sich in der deutschen Kunstszene als zeitgenössischer Maler, als einer der „Großen Wilden“ aus Berlin, etabliert. Seine expressiven Bilder erfreuen sich ausgesprochener Popularität. S. 46

Lore Bert macht „Station“ im Orient

Signifikant für das Schaffen von Lore Bert sind ihre Arbeiten mit Papier, aus Papier und auf Papier. Dabei handelt es sich oftmals um asiatische Papiere, die sie mittels Zeichnung oder Collage in vielfältige gedankliche oder physisch wahrnehmbare Räume verwandelt. S. 48

Georg Glaser oder die ganze Ironie der Welt

Die Malerei ist das Medium, durch welches sich der in Lüttich lebende Künstler ausdrückt, aber auch als Maler ist Glaser Plastiker, der den Raum dreidimensional auffasst und die Gestaltungsmöglichkeiten darauf unter Hinzuführung kräftiger Farben optimiert. S. 50

ArtProfil-Magazin

Vom Zauber der Gärten - die Bilder von Brigitte Sommer

Die in der Südpfalz lebende Künstlerin ist mit ihrer Kunst weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, denn ihre Bilder verströmen durch ihre Farbkraft eine Energie, die es möglich macht, die Probleme des Alltags leichter anzugehen. S. 52

Ákos Birkás: Werke 1975-2006

Noch bis zum 22. April zeigt der Göttinger Kunstverein e.V. die Retrospektive, die mehr als dreißig Jahre künstlerischen Schaffens von Ákos Birkás umspannt. Natürlich sind u.a. seine Ölbilder farbiger Ovale zu sehen. Bekannt als „Kopf“-Serie sind sie untrennbar mit seinem Namen verbunden. S. 54

OP ART - noch bis zum 20. Mai 2007 in der Schirn Kunsthalle Frankfurt

Zu Beginn der 1960er Jahre entsteht mit Op Art und Kinetik eine Kunst mit starkem Interesse am Objektiven und dem wissenschaftlichen Experiment. Die Täuschungsmöglichkeiten des Auges auslotend, setzten die Künstler auf die gezielte Irritation. S. 56

Buchrezensionen S. 59

Ausstellungskalender S. 60

Sommerausstellung „Across Borders“ S. 63

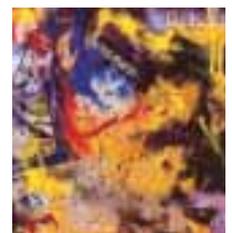
Vorschau/Impressum S. 64



Micha Tauber



Helmut Schmidt



Yves Henry



Brigitte Sommer